

Eine Reise in die Steinzeit

Ein Projekttag an der Sterleyer Grundschule

STERLEY. Wie lebten die Menschen vor Tausenden von Jahren, in der so genannten Steinzeit? Einblicke sammelte die Klasse 3 B, die Sterleyer Mehlschwalben“, während eines Projekttages. Ort der Reise in die Vergangenheit war das weitläufige Schulgelände.

„Die Kinder sind sehr interessiert. Es war noch dunkel, da wollten sie schon Feuer machen“, sagt Sachkundelehrer Henning Thomsen. Streichhölzer gab es damals noch nicht. Mit Hilfe von Feuerstein und reichlich Geduld wurden Funken geschlagen bis das Lagerfeuer brannte. „Einmal im Monat bieten wir einen Projekttag zu verschiedenen Themen an“, erklärt der Pädagoge. Diesmal also die Steinzeit. Bereits im Unterricht wurde



Bratäpfel und geröstete Nüsse bereiteten die Grundschüler über dem Lagerfeuer vor, ähnlich wie die Menschen in der Steinzeit. Unterstützt wurden sie bei dem Projekttag von Lehrer Henning Thomsen und einigen Eltern sowie der Naturpark-Rangerin Derya Seifert.

Foto: M. Nordmann

das Thema behandelt. Einen Vormittag lang ging es nach draußen oder in den Werk-

raum. Hier bastelten Schüler mit Naturmaterialien detailreiche kleine Steinzeit-

Landschaften auf Holzscheiben. Draußen schnitzen ihre Klassenkameraden Speere, entstanden Faustkeile und Steinwerkzeug aus Feuerstein. Das Material dazu lieferte die Umgebung oder wurde von den Schülern mitgebracht. Einige Eltern halfen beim Projekttag mit und hatten ebenfalls viel Spaß. Naturpark-Rangerin Derya Seifert steuerte so manchen praktischen Tipp bei. Den Schülern wurde rasch klar, das Leben damals war nicht einfach, auch nicht der Nahrungserwerb. Über dem Feuer rösteten sie Haselnüsse, wurden Äpfel auf Stöcken gegart. Wie im Flug verging die Zeitreise, aber Henning Thomsen und seine Schüler freuten sich über ihren Ausflug in der Steinzeit. *mno*